

Älter werden – fit und aktiv bleiben

Der Seniorenbeirat ist Initiator des **Bewegungsparks für "Jung und Alt"**, der Dank der Unterstützung vieler Bad Pyrmonter Sponsoren im Juni 2011 für die Bürgerinnen und Bürger eröffnet werden konnte.

Im Freien und durch sanfte Bewegungen an den Geräten können Geist und Körper trainiert werden.



Der Seniorenbeirat unterhält einen **Treffpunkt für pflegende Angehörige**. Bei Kaffee und Kuchen können pflegende Angehörige vom Alltag entspannen, in der Gruppe Gedanken und Erfahrungen austauschen, Kontakte knüpfen und neue Kraft schöpfen.

Termine und Ort erfahren Sie aus der Presse.

Sie erreichen uns:

schriftlich: Seniorenbeirat der
Stadt Bad Pyrmont
Rathausstraße 1
31812 Bad Pyrmont

telefonisch: 05281 / 949-302

per E-Mail: rathaus@stadt-pyrmont.de
oder peter.middel@t-online.de



Vorsitzender: Peter Middel (1. v. l.)
Stellv. Vorsitzender: Rudolf Wolff (1. v. r.)

Beisitzer/innen:
Kristin Sommitsch
Annegret Adeberg
Thea Holme
Klaus Richard Jürgens
Manfred Boeglen
Rainer Jaeger

Der Seniorenbeirat der Stadt Bad Pyrmont



Nicht die Jahre in unserem Leben
zählen, sondern das Leben in
unseren Jahren.

Adlai E. Stevenson I.

Grußwort des Bürgermeisters

Im öffentlichen Leben mitreden, ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger informieren und unterstützen, das Miteinander auch über die Generationen hinweg stärken! Auch dies gehört zur Seniorenarbeit. In diesem Sinne ist unser Seniorenbeirat die Interessenvertretung älterer Menschen gegenüber Politik und Verwaltung auf unserer kommunalen Ebene. Seine Aufgaben und Ziele sind so vielfältig. Sie werden überparteilich, überkonfessionell und verbandsunabhängig von Menschen mit Kompetenz und Verantwortungsbewusstsein wahrgenommen. Durch das eingeräumte Rede- und Antragsrecht in den politischen Gremien wird gewährleistet, dass sich unser Seniorenbeirat aktiv in das Gemeinschaftsleben einbringen und sich an der Gestaltung der örtlichen Lebensbedingungen engagiert beteiligen kann. So wird gesellschaftliche Teilhabe und Mitwirkung sichergestellt.

Seit über 30 Jahren können wir auf den Seniorenbeirat bauen und auf die Wahrnehmung der ihm obliegenden Aufgaben vertrauen. Und so sage ich für die mannigfachen gesellschaftlichen Impulse den ehrenamtlich wirkenden Mitgliedern des Seniorenbeirates ganz herzlich Dankeschön. Gleichzeitig soll dies der Ansporn sein, die Belange älterer Menschen in Bad Pyrmont auch zukünftig beherzt zu vertreten. Ich freue mich auf viele weitere Begegnungen mit unserem Seniorenbeirat.



Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "Klaus Blome". The signature is written in a cursive, flowing style.

Klaus Blome
Bürgermeister

Was ist der Seniorenbeirat?

- Der Seniorenbeirat arbeitet ehrenamtlich. Er ist die gewählte, parteipolitisch unabhängige und konfessionell neutrale Vertretung aller älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger der Stadt Bad Pyrmont.
- Er vertritt die Belange der Älteren gegenüber dem Rat, der Verwaltung und allen Institutionen der Stadt Bad Pyrmont.
- Er steht allen Seniorinnen und Senioren, die Rat und Hilfe suchen, kostenlos und verschwiegen zur Verfügung.
- Wir bieten Ihnen Unterstützung bei der Neuorientierung in der zweiten Lebenshälfte.
- Machen Sie Gebrauch von diesem Angebot und kommen Sie mit Ihren Sorgen, Wünschen und Anregungen zu uns.

Eine Rechtsberatung kann jedoch nicht erteilt werden.

Aufgaben des Seniorenbeirates

Wahrnehmung der Interessen der Seniorinnen und Senioren gegenüber dem Rat und der Verwaltung der Stadt Bad Pyrmont durch:

- gegenseitige Informationen und Beteiligung bei allen Angelegenheiten, die ältere Menschen betreffen,
- Mitwirkung in den Ratsausschüssen und Beratung der Fachgebiete der Stadtverwaltung Bad Pyrmont.

Wahrnehmung der Interessen der Seniorinnen und Senioren in der Öffentlichkeit durch:

- aufmerksames Verfolgen des allgemeinen Geschehens und der Aktivitäten in unserer Stadt,
- notwendige Aktivitäten zur Wahrung der Interessen der älteren Bürgerinnen und Bürger,
- Unterstützung, Koordination und Pflege der Zusammenarbeit mit den Trägern von Alteninstitutionen und der Altenhilfe,
- Erfahrungsaustausch mit Seniorenbeiräten auf Kreis- und Landesebene, Organisation und Durchführung zahlreicher Aktivitäten.